

E~~x~~cellens~~er~~ das Anlehensgeschäft zu befördern. Diese Intercession war für mich der letzte Nothanker.

Denn ich bin fest überzeugt, dass, wenn wir von ihm abgewiesen worden wären, wir in Deutschland kein Geld hätten finden können.

||Wir haben dort schon 8 Millionen Thaler geborgt. Und welchen Kredit kann wohl ein Land wie das Unsrige beanspruchen.||

Ein Banquier kauft und verkauft Papiere. Er will daher sein Geld ledig halten. Dasselbe auf zwey Jahre zu binden ist sein Geschäft nicht.

10 Da Baron von Rothschild dies doch gethan, so ist das eine gross, kaum zu verhoffende Gefälligkeit. Zu acht Procent ist das Geld wie auf der Strasse gefunden. Man hat uns in Petersburg auf neun Monate 11 bis 12 Prozent abgefordert. //Es ist etwas ganz anderes ein Anlehen auf Obligationen zu machen, die der Banquie~~r~~ gleich wieder verkaufen kann.//

Besagte ausserordentliche Gefälligkeit haben wir der Persönlichkeit des verstorbenen Baron Langenskiöld, der das erste Anlehen mit v. Rothschild kontrahirte und dem Herrn Frenckell, der sich die ganz intime Freundschaft des Barons erworben hat zu verdanken.

20 Jedoch glaube ich dass es bis auf weiteres genügend seyn wird, dass nur ich, der ich von dem Baron v. Rothschild aus der grössten Angst und Noth gerettet worden an ihn schreibe, um ihm zu danken.

Achtundzwanzig Tausend Kul haben wir schon für die Kronsmagazine gekauft, und haben für Alles Schiffsräumte. Ein Paar Tausend werden wir noch kaufen. Dreyssigtausend Tonnen = 23 000 kuli haben wir im Voraus. Ich hoffe es wird genügen.

Die grösste, nächste Sorge ist, wie es den Privatimporteurs gelingen wird Getreide und Schiffe anzuschaffen und dieselben sicher in unsere Häfen zu bringen.

30 Wenn Ichr~~e~~ E~~x~~celle~~n~~s die Güte haben wollten, mir eine sehr grosse Gefälligkeit zu bezeigen, so würde ich um einen Orden für Frenckell bitten. Er hat noch keinen Russischen Orden. Allein er bekam als ||Wortführender einer Jury|| bey der Exposition in Stockholm den Nordenstern. Sein Verdienst um das Land durch die Abschliessung des Anlehens ist ausserordentlich. Ein ganz kleiner Orden wäre kaum eine Belohnung. Wäre es aber möglich ihm den Stanislai 2:er Klasse zu geben würde es ihn vielleicht freuen, weil eine besondere Auszeichnung wäre.

40
829 *B. INDRENIUS – J. V. SNELLMAN*
HUB, JVS handskriftssamling

Grefve Adlerberg anmodar Herr Senator J. V. Snellman att skyndsammast infinna sig i Petersburg, hvarom Hans Excellence i underdånighet anmäler hos Hans Majestät Kejsaren.

B. Indrenius

Lördag kl. 9 eft.

50 Senator Baron v. Born har erhållit enahanda kallelse.